

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205743</p>
--	---

Beschreibung

Oben gelocht zur Präsentation der Vorderseite. Multiplum im Werte von vier Aurei.
Vorderseite: Kopf des Gallienus mit Lorbeerkranz nach r. Unter dem Hals Pegasus nach r.
Rückseite: Hercules steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in der erhobenen r. Hand einen Zweig und im l. Arm das Löwenfell samt Keule.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt
Maße: Gewicht: 11.84 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	262-263 n. Chr.
	wer	
	wo	Mailand
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Italien

Schlagworte

- 4 Aurei
- Antike
- Fabeltier
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Halbgott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1105 B.
- Gnechi I 7 f. Nr. 16 Taf. 3,3 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 256 f. Nr. 149 Taf. 18 (dieses Stück).
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) Nr. 1055 b Tab. 31 (Mailand, Emission 3, 263 n. Chr.)..
- RIC V-1 Nr. 5 (dieses Stück erwähnt, Rom, 263 n. Chr.).